



Der Tastsinn

Kinder wollen alles anfassen und die Welt begreifen. Der Tastsinn ist der erste Sinn, der sich beim Embryo im Mutterleib in der Frühschwangerschaft entwickelt.

Beim Fühlen kommen Hände und Füße ins Spiel, aber auch die ganze Haut, die Lippen und die Zunge haben Rezeptoren für Berührungen. Viele weitere spannendere Erkenntnisse zum Fühlen gibt es hier: <https://www.br.de/wissen/tastsinn-tasten-haut-sinne-100.html>

Eine biblische Geschichte: Mk 3, 1-6

Mit den Fingern fühlen können, ist für uns ganz selbstverständlich. Wer sich schon mal in den Finger geschnitten hat, weiß wie stark schon ein kleines Pflaster stört. Wie geht es einem Menschen, dessen Hand so krank ist, dass er nichts mehr fühlen kann? Jesus wusste wie sehr ein Mensch dann leidet, deshalb hat er die kranke Hand geheilt, obwohl es am Ruhetag, am Sabbat als Arbeit galt und verboten war.

Ideen zur Umsetzung in der Kita

Die Kinder bringen ihre Winterhandschuhe mit.



Im Außengelände der Kita dürfen die Kinder Baumrinde, Blätter, Blüten, ein (leeres) Schneckenhaus, Samenkörner usw. zuerst mit der bloßen Hand ertasten und Wörter dafür finden: rau, weich, flaumig, nass, hart, pieksig...

Dann ziehen die Kinder ihre Handschuhe an und versuchen damit wieder die verschiedenen Pflanzen zu berühren.

Wie fühlt sich das an? Was kann ich noch spüren?

Die Erzieher:in erzählt in diese Situation hinein von Jesus, der die kranke Hand geheilt hat. Die Kinder behalten während des Erzählens die Handschuhe an und ziehen sie aus, wenn von der gesunden Hand die Rede ist.

In einer zweiten Runde suchen sich die Kinder wieder Pflanzen, die sie berühren möchten und können erzählen, wie schön es ist, das alles zu fühlen. Was gefällt am besten? Ist es das junge Haselnussblatt, welches sich weich und flaumig anfühlt oder lieber die knorrige Rinde eines Baumes?

Damit keine Blätter oder Blüten abgerissen werden, können die Fühlorte fotografiert werden. Ein Handabdruck der Kinder, ein Handschuh, die Bilder zusammen mit den Wörtern, die die Kinder gefunden haben, können zur Gestaltung eines Plakates genutzt werden.

Dieser Impuls kommt von:

Ulla Janson, pastorale Begleiterin für Kitas in den Dekanaten SP und LU, Referat Seelsorge in Kitas